

Berlin, Sonntag

den 4. October 1857.

Berliner Börsen-Zeitung.

Ab Gratis-Beilagen... Der Börsen-Courier... ein tabellarisches Verzeichniss... Donnerstag Abend... Allgemeine Verlassungs-Tabelle... Die Börse des Lebens... ein feuilletonistisches Beiblatt... Sonntags früh.

Abonnements-Preis: wöchentlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preussen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr:

für die dreigespaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstrasse No. 28. (Ecke der Kronenstrasse). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 3. October. (W. T. B.) In dem Prozesse Doincau ist das Cassationsgericht des Hauptmanns Doincau und der übrigen Verurtheilten verworfen worden.

Marzelle, 2. October. (Ag. Hav.) Prinz Napoleon kam zur See zurück und reiste sofort nach Paris weiter. General Cotte, Adjutant des Kaisers, kam hier an.

Triest, 2. October. (O. C.) In Königreiche Neapel wurden in Lago-Ungro, Cosenza, Castrovillari, Paola, Cassano und Spezzano Albanese Telegraphenstationen errichtet.

Madrid, 1. October. (Ag. Hav.) Durch Königl. Decret ist eine Academie der moralischen und politischen Wissenschaften gestiftet.

Berlin, den 4. October.

Hente Mittag begab sich Se. Maj. der König in Begleitung der Königlichen Prinzen nach Genthin... Die Herrschaften nahmen in Genthin das Diner ein und begaben sich dann auf der Eisentbahn nach der Wildparkstation bei Potsdam, wo sie um 6 Uhr Abends anlangten.

Der engere Ausschuss der Preussischen Bank hat in einer gestern Nachmittag abgehaltenen außerordentlichen Sitzung eine abermalige Erhöhung des Discontosatzes, nämlich von 6 auf 6 1/2 Procent, beschlossen... Der Zinsfuß für den Lombardverkehr, der bereits an seiner äussersten Gränze angekommen ist, bleibt natürlich unverändert auf 6 Procent.

Die Conferenz zur Berathung der Frage über die Emission und Circulation von Geld-Surrogaten wird uns nunmehr als für den Monat November gesichert bezeichnet... Es wird uns in Betreff der von Preussischer Regierung hierfür im Auge behaltene Basis hinzugefügt, dass man die Kopfzahl der in den einzelnen Deutsche Staaten vorhandenen Bevölkerung als Norm festzusetzen beabsichtigt.

Man erwartet in diesen Tagen die Ankunft Iban-Bey aus Constantinopel, der an Stelle Kemae Effendis den hiesigen Gesandtschaftsposten übernehmen wird... Ueber seine künftige Stellung ist noch nichts entschieden, dagegen ist es sicher, dass er nicht wieder auf seinem früheren Posten zurückkehren wird.

Die seit 1842 nicht mehr zur Ausführung gebrachte Massregel, dass Polnische Rekruten aus der Provinz Posen in die Infanterieregimenter der 3. Division eingestellt werden und umgekehrt eine gleiche Anzahl Posener Rekruten in die 4. Division, ist auf Grund höherer Orts Bestimmungen jetzt

wieder erneuert. Die Zahl dieser Rekruten ist für jedes Regiment auf 100 Mann festgesetzt.

Die Frankfurter Bank hat den Disconto vom 5. October an von 5 % auf 6 % erhöht.

Die Stellung der in Preussen concessionirten Privatbanken zu der Preuss. Hauptbank bleibt im Augenblick der Angelpunkt, um welchen sich die Lösung der vorhandenen Schwierigkeiten auf dem Geldmarkte dreht... Wir betrachten es als ein Unglück, dass es dahin hat kommen müssen, dass die Preussische Regierung mit Verbotsmassregeln gegen die auswärtigen Banken aufgetreten ist, und dass dadurch die durch den Zollverein herbeigeführte Handelseinheit bis auf einen Grad illudirt wird.

An das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Königsberg i. Pr. Auf den Bericht vom 9. d. Mts. bezeichnliche ich das Vorsteheramt der Kaufmannschaft, dass ich mich nicht veranlasst sehen kann, dem dortigen Comtoir der Preussischen Bank die gewünschte Anweisung in Betreff der Wiederausgabe vereinnahmter Noten der dortigen Privatbank zu ertheilen.

Die Folgen der Preussischen Bankpolitik fallen immer sichtbarer auch auf die Preussische Bank zurück. Die auswärtigen Banken, die bei ihren Handelsbeziehungen nach Preussen hin immer noch vielfach in die Lage kommen, die Noten der Preussischen Bank in Zahlung annehmen zu müssen, sammeln dieselben, da es ihnen an Gelegenheit zu einer Wiederausgabe in ihrer Nähe fehlt, meistens theils zu größeren Summen auf und senden sie denn auf einmal zur Umwechslung gegen Silber hierher.

hier auf der Bankkassa doch auch das Unangenehme derartiger Massnahmen zu empfinden, wie denn z. B. gestern in einem solchen Falle die Legitimation des Präsentanten einer grösseren Summe von Banknoten zuvor gefordert wurde, ehe die Realisation erfolgte, eine Umständlichkeit, die nach dem Wortlaute der Bankstatuten unzulässig sein dürfte.

Von Seiten der Persönlichkeit, von der in den letzten Tagen die besonders das Fallen des Courses motivirenden starken Verkäufe von Dessauer Credit-Actien an der hiesigen Börse ausgingen, ist uns der Nachweis geführt worden, dass dabei reelle Verkaufsaufträge zu Grunde gelegen haben, es sich also nicht um Bianco-Verkäufe, die aus einer Speculation à la baisse hervorgegangen, handelte.

3 Breslau, 1. October. Die seit einiger Zeit hier eröffnete permanente Industrie-Ausstellung ist in so glücklicher Weise zu Stande gebracht worden, dass sie auf jeden Besucher den besten und befriedigendsten Eindruck machen muss. Die Leiter derselben, die Herren Bruno Milch und Gebrüder Seliger haben sich damit ein wahres Verdienst erworben, indem sie den Fabrikanten Gelegenheit geben, ihre Erzeugnisse ohne die Herstellung kostbarer Ladeneinrichtungen vor den Augen des Publikums auszubreiten und demselben es wesentlich erleichtern, das, was es gerade sucht und braucht, in grosser Mannigfaltigkeit und vorzüglicher Schönheit an einem bestimmten Orte vorzufinden.

Königsberg i. Pr., 2. October. Die Thätigkeit unserer Privatbank, die sich in einer für unsern ganzen hiesigen Handel so befruchtenden Weise bekundet, wird in der unangenehmsten Art durch die fortgesetzten ihr durch das Bankcomtoir der Preussischen Bank aufgedrungenen Realisationen ihrer Banknoten beeinträchtigt.

Noten lieber in Sachsen suchen und lieber dort...

R. Dessen, 2. October. Ich brauche Ihnen nicht erst zu sagen, dass der starke Cours-Rückgang...

Dresden, 2. October. Sie haben in jüngster Zeit mehrfach auf die Notwendigkeit einer Aufhebung...

Wenn einer Ablösung der Elbzölle Schwierigkeiten...

Aus Württemberg, 2. October. Ein junger Polytechniker aus Havre, der die Schule in Stuttgart besucht...

Paris, 2. October. Die vom Bankrath getroffenen gestern mitgetheilten Erleichterungsmassnahmen...

Paris, 2. October. Während man hier die Zusammenkunft in Weimar todt zu schweigen sucht...

Paris, 2. October. Der Kaiser traf gestern Abend...

aus dem Lager von Chalons hier ein. Die Kaiserin kam ihm aus St. Cloud entgegen...

Madrid, 23. September. Die Gerüchte von einer Ministerkrise dauern fort und die Gegner des Cabinets behaupten...

London, 2. October. Graf Persigny, dessen Stellung den Russischen Neigungen einer gewissen Partei am Tuilerienhofe gegenüber als bekannt vorausgesetzt...

London, 2. September. In den letzten Tagen haben in St. Albans und Newport-Pagnell landwirtschaftliche Versammlungen stattgefunden...



Verluste nach Arrah, man hat die Truppen während der Nacht in einem wenig bekannten Lande marschiren, und dann wundert man sich, dass sie in einem Hinterhalt fallen. Ueberall Unfähigkeit und Kurzsichtigkeit! Das ist die allgemeine Meinung. Die Routine, der alte Schlandrian erzieht uns; und glauben Sie nicht, dass bei Ankunft der, so erhabenen Verstärkungen Alles vorbei ist. Wir haben wenigstens zwei Jahre heissen Kriegen gegen die Menschen und das Klima vor uns. Die ersten wird man besiegen, aber viele Tausende von Engländern werden dem letzteren unterliegen. Und dann, wenn die Festungen genommen und die Hauptarmeen der Insurgenten geschlagen sein werden, dann beginnt erst der kleine Krieg; denn die 80,000 Sezeys werden sich zerstreuen, um in kleinen Haufen das Land zu durchziehen, Dörfer anzuzünden und zu plündern. Glücklicherweise ist die Unfähigkeit der Leiter der Empörung nicht geringer, alle Autorität hat aufgehört und unter den Regimentern herrschen grosse Differenzen wegen der geplünderten Schätze, um die man sich gegenseitig beneidet. — Nach Privatnachrichten des „Pays“ war das Dampf-Transportschiff „Shang-Hai“ am 30. August von Hongkong mit 600 Mann Truppen zu Bombay angekommen. Der Commandant des Fahrzeugs theilte mit, dass 2 andere Schiffe mit Truppen für Indien China in den ersten Tagen Augusts verlassen werden.

Börsen- und Handels-Notizen.

Böhmisch-Bayrische Eisenbahn. In Pilsen ist die Behufs der Prüfung des böhmisch-bayrischen Eisenbahnbaues bestimmte Commission wieder zusammengetreten, um mit den der Bahn benachbarten Interessenten über ihre etwaigen Reclamationen zu verhandeln, wie auch anstatt der durch die Schienenstrasse occupirten Routen neue Verbindungswege auszumitteln.

Eisenbahn-Projekt Bremen-Geestemünde. Die Verhandlungen zwischen der hannoverschen Regierung und dem Bremer Senat wegen der Eisenbahn zwischen Bremen und Geestemünde sind nun zum Abschluss gelangt; Bremen verzichtet auf seine Forderung, dass Hannover die Bahn in gerader Linie baue. Uebrigens wird indessen der Bahnbau in diesem Jahre nicht mehr beginnen können, obgleich von hannoverscher Seite längst alle Vorbereitungen getroffen sind.

Die neue Prioritäts-Anleihe der Werra-Bahn. Nach Berichten der Localzeitungen ist der Vertrag, den die Werrabahn-Gesellschaft mit der Meininger und Coburger Bank und einigen Banquierhäusern aus Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe über eine 5% Prioritäts-Anleihe von 3 1/2 Millionen Thalern abgeschlossen hat, von allen Contrahenten genehmigt worden. Den Inhabern dieser Prioritäts-Obligationen ist ein Vorzugsrecht an den Intraden der Bahn und ein Pfandrecht an dem Vermögen der Gesellschaft eingeräumt worden. Bis zur nächsten Generalversammlung soll ein Theil der Prioritäts-Obligationen im Betrage von 250,000 R bei der Regierung in Meinungen deponirt werden. Man beabsichtigt übrigens die Strecke von Eisenach bis Coburg im October 1858, von Coburg bis Lichtenfels bis zum Januar 1859 zu eröffnen.

Die Regulierung der Salzach macht, nach Meldung der „Salzb. Ztg.“ so bedeutende Fortschritte, dass Aussicht vorhanden ist, die Salzach-Dampfschiffahrt noch im Laufe des kommenden Jahres ins Leben treten zu sehen.

Brandschäden Vergütungen. Bei einem am 1. d. in Alt-Damm stattgehabten Brande sind folgende Versicherungsgesellschaften theilhaftig: Colonia mit 8000 R, die Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft mit 5000 R, die Preussische National-Versicherungsgesellschaft mit circa 300 R, den Rest der Versicherungen, welcher sich auch auf mehrere tausend Thaler beläuft, hat die Stettiner städtische Feuer-Versicherungsbank zu tragen.

Eisenbahn- u. Actienberichte.

Einnahmen.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Taurus-Eisenbahn, Militärs, Postgüter, etc.

Ausweise von Banken und Industrie-Gesellschaften.

Den Status vom 30. September der Ritterschaftlichen Privatbank in Pommern, der Thüringischen Bank (aus dem Morgenblatte wiederholt), der Pommerschen Bank und der Breslauer städtischen Bank siehe im heutigen Inseratentheil.

Auszahlungen.

Brünn-Rossitzer Eisenbahn. Die Zinsen der Prioritäts-Actien für das Semester vom 1. April bis Ende September werden vom 15. ab mit 6 fl. Coupon bei der Kasse in Brünn ausgezahlt.

Aussagen und Verordnungen.

Obligationen der Flachsspinnerei Hirschfeld (bei Zittau). 4. Verlosung am 1. October; Rückzahlbar a. 1. April 1858. No. 1 24 40 54 83 86 88 92 94 115 123 215 231 241 240 229 328 3 4 356

Table of numbers: 365 406 408 474 442 471 480 494 522 556 588 598 620 656 668 691 692 702 703 766 783 786 804 826 830 858 861 873 887 899 914 a-100 R.

Gestohlene und verloren gegangene Effecten.

Der Gräfin von Myrielska in Altwasser bei Freiburg in Sachsen sind die Posen'schen Reutenbriefe Lit. D. No. 3986 und 87 a 25 R, nebst laufenden Coupons Serie I. No. 14 und 15 entwendet worden.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Privat- und Handlungs-Vermögen des in Berlin unter der Firma Retslag und Träger zu einer Handlungs-Societät zusammengetretenen Kaufleute Franz Retslag und Franz Traeger, Mühlstrasse 59 u. 60; Zahlungseinstellung 4. September; Verwalter Kaufmann C. H. Schäffer, Alexandrinen-Strasse 45; Termin 10 October.

Ueber den Nachlass der Erbbraukrüger Wittwe Paschke, Anna Marie, geborene Kurrast zu Dürrenhofe (Krei-gericht Lübben); Verwalter Rechtsanwalt Pfesser zu Lübben, Termin 14. October.

Ueber den Nachlass des Buchbindermeisters Wilhelm Doering zu Magdeburg; Verwalter Kaufmann Thilo Faber dazselbst; Termin 18 Oct.

Fremde Fonds-Börsen.

Leipzig 3. Octob. — Leips. Dre-denar E.-B. 309 Br. Löbau-Zittauer 56 Br. — Magdeburg - Leipziger 270 Geld. Magdeburg - Leipziger II. Emis. 246 1/2 Br. Thüringer 124 1/2 Gld. Allgem. Deutsche Credit Anst. 73 1/2 bz. — Anhalt-Dessauer E.-A. Lit. A. u. B. 112 B. L. C. 112 Br. Braunschweigische E.-A. — Gld. Graer E.-Act. 90 Br. Leipziger E.-A. 151 Gld. Thüringische E.-A. 85 Br. Weimariische E.-Act. 105 Br. Gesterr. Nat.-B.-Not. 150 fl 27 1/2 Gld. Nat.-Anl. v. 1854 81 Br 5% Metall. 79 1/2 Br.

Frankfurt, 3 Octob. Leips. C.-A. — B. — Br. Weim. Bank-A. 107 Br. 106 Geld. Darmst. Berechtig.-Scheine — Br. — Geld. — do. Zettelbank 270 Br. — Gld. Nordd. Bank 90 1/2 Br. — Geld. Deutscher Phönix 141 1/2 Br. — Gl. Providentia 107 Br. 106 1/2 Gld. Disc.-Com.-Anth. — Br. — Geld. Frankfurt-Banau E.-A. 84 Br. — Gld. Livorno-Florenz E.-A. 77 1/2 Br. — Gld. Bayer. Ostbahn 98 1/2 Br. 1/2 Geld. Nass. Loose 33 1/2 Br. 32 1/2 Gld. Sard. 35 Fr. Loose 44 1/2 Br. — Gld. Vereins-Loose 10 1/2 Br. — Geld. Ansbach Gunzenh. 7 1/2 Br. — Gld. Lütticher 32 1/2 Br. — Gld. Brüseler 100 Fr.-Loose 48 1/2 Br. — Gld.

Wien, 2 October. 5% Lomb.-Venet. Anleh. 95 Gl. 95 1/2 Br. 1854er Anlehen 330 Gld. 331 Br. 1839er Anlehen 140 1/2 Gl. 141 Br. 1854er 108 1/2 Gld. 108 1/2 Br. 4 1/2 % Triester Lotto-A. 104 1/2 Gl. 105 Br. Esterhazy 82 1/2 Gld. 83 Br. Salm Reiff. 44 1/2 Geld. 44 1/2 Br. Palfy 38 1/2 Gld. 38 1/2 Br. St. Genois 38 1/2 Geld. 38 1/2 Br. Clary 40 1/2 Gld. 40 1/2 Br. Windischgrätz 27 1/2 Gld. 27 1/2 Br. Gauss. Pfandbr. 82 Gl. 82 1/2 Br. Donsu-Actien 539 Gld. 540 Br. do. Priorität 86 Gld. 87 Br. Lloyd-A. 73 Gld. 73 1/2 Br. do. Priorität 88 Gld. 89 Br. Lomb.-Venet. E.-A. 97 1/2 Gld. 98 1/2 Br. Pardubitz-Reichenb. 101 1/2 Gld. 101 1/2 Br. Akssig-Topl. — Gld. — Br.

Paris, 3. October, Nachmittags 3 U. (W. T. B.) Bei starker Kauflust bedann die 3% zu 68, 55, wich auf 68, 45, hob sich aber wieder auf 68, 75 und schloss in sehr fester Paltung zur Notiz. — Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 90 1/2 eingetroffen. — 3procent. Rente 68,70. 4 1/2procentige Rente 90,75. Credit mobilier 907. Silberanleihe 90 1/2. Oesterr. Staats-Eisenbahn 698. Lombardische Eisenb. 590. Franz-Jos.-phsb. 477. 3% Spanier 37 1/2. 1% Spanier 25 1/2.

ANZEIGER.

Kaiserl. Königl. priv. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath der vorbenannten Gesellschaft hat uns den Auftrag ertheilt, die zwischen dem 5. und 15. October a. e. auf die Stamm-Actien zu leistende Vollzahlung von fünfundsiebenzig Franken per Actie hier entgegen zu nehmen.

Wer die Einzahlung nach dem 15. October a. e. leistet, hat zufolge vorläufiger Bestimmung 5 pro Cent Zinsen per Anno vom 5. October a. e. zu vergüten. Gegen die einzuliefernden Actien werden Interims-Quittungen ertheilt und auf diese demnächst die vollen über 500 Franken lautende Actien verabfolgt.

Berlin, den 1. October 1857. Mendelssohn & Co., Jägerstrasse No. 51.

Monats-Uebersicht der Hannover'schen Bank pro September 1857.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Cassa-Vorrath, Wechsel-Bestände, Ausgeliehene Capitalien, etc.

3) Depositen-Capitalien 40,493 21 1/2 R. 4) Verschiedene Creditoren 18,841 1/2 R. Hannover, den 3. October 1857. Die Direction. Neumann, Neustadt.

Monats-Uebersicht der Bresl. Städtischen Bank pro September 1857.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Geprägtes Geld, Kgl. Banknoten, Wechselbestände, etc.

Monats-Uebersicht der Ritterschaftl. Privatbank in Pommern.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Baarbestände, Wechselbestände, Lombardbestände, etc.

Thüringische Bank. Stand am 30. September 1857.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Kassenbestand, Wechsel-Bestand, Effekten-Bestand, etc.

Die Direction. Zehender. Stock.

Folgende 2 Wechsel: a) die Prima von R. 700 — angestellt durch Niel. Huttman, dd. Warschau 26. September 1857, 2 Monat dato an die Ordre von J. M. Fischer auf Mendelssohn ab hier und von J. M. Fischer an Brest u. Gelpcke girirt; b) die Secunda von R. 1000 — angestellt durch Niel. Huttman, d. d. Warschau 26. September 1857, 3 Monat dato, Ordre Eigener, auf B. Zoller hier, und vom Aussteller an J. M. Fischer, von diesem an Brest u. Gelpcke girirt, sind abhanden gekommen und die nöthigen Schritte gethan, sie in den Händen unrechtmässiger Besitzer werthlos zu machen. Berlin, 3. October 1856. Brest & Gelpcke.

Die vom 6. bis 13. October e. fällige Einzahlung auf die Actien der Posen'schen Provinzialbank übernimmt Benoni Kaskel, [2506] Burgstrasse 25.